

## ifo Beschäftigungsbarometer gestiegen

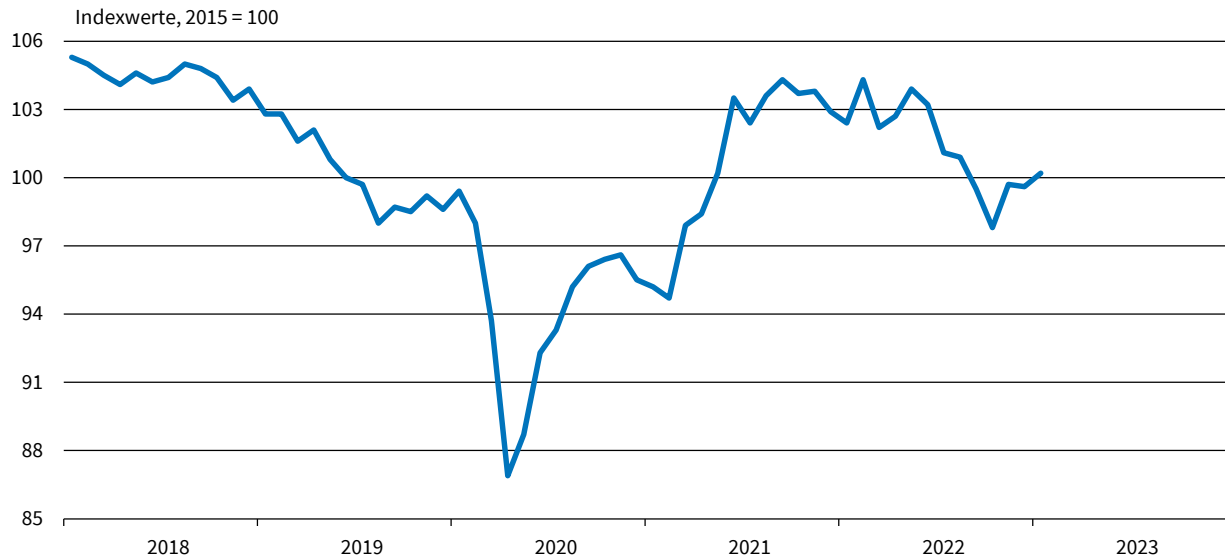
München, 27. Januar 2023 – **Die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen in Deutschland hat zugelegt. Das ifo Beschäftigungsbarometer stieg im Januar auf 100,2 Punkte, nach 99,6 Punkten im Dezember. Der schwindende Pessimismus in der deutschen Wirtschaft zeigt sich auch auf dem Arbeitsmarkt.**

In der Industrie ist das Beschäftigungsbarometer merklich gestiegen. Insbesondere im Maschinenbau und der Elektroindustrie werden neue Mitarbeiter gesucht. Auch bei den Dienstleistern hat die Einstellungsbereitschaft zugenommen. Gerade in der IT-Branche sind viele Stellen unbesetzt. Die Entlassungen bei großen IT-Firmen sind eine Chance für viele kleine und mittlere Betriebe, neue Mitarbeiter einzustellen. Im Handel halten sich Einstellungs- und Entlassungspläne in etwa die Waage. Im Bauhauptgewerbe gibt es trotz des schwierigen Umfelds leicht positive Beschäftigungserwartungen.

**Ansprechpartner: Klaus Wohlrabe – Tel. 089 / 9224-1229 – [Wohlrabe@ifo.de](mailto:Wohlrabe@ifo.de)**

### ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland<sup>a</sup>

Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2023.

© ifo Institut

### ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23
<b>Barometer</b>	102,4	104,3	102,2	102,7	103,9	103,2	101,1	100,9	99,5	97,8	99,7	99,6	100,2

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

**ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich**

Salden, saisonbereinigt

**Verarbeitendes Gewerbe**



**Dienstleistungssektor**



**Handel**



**Bauhauptgewerbe**



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2023.

© ifo Institut

**ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)**

Monat/Jahr	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	17,5	20,5	11,3	6,8	11,7	9,9	8,0	4,4	1,9	-0,8	1,5	1,2	4,3
<b>Dienstleistungssektor</b>	11,0	15,5	13,3	17,1	19,9	18,3	12,5	13,8	10,3	5,0	10,7	9,7	10,0
<b>Handel</b>	5,5	8,3	3,3	4,2	2,4	2,4	-2,0	-4,1	-5,1	-4,9	-5,5	-1,5	-0,5
<b>Bauhauptgewerbe</b>	5,5	7,7	4,2	3,2	5,2	1,7	0,8	3,8	-1,5	0,3	3,1	-0,1	3,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.

Das ifo Beschäftigungsbarometer basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels und des Dienstleistungssektors. Die Unternehmen werden gebeten ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleich bleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldowert** der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen". Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

Das ifo Beschäftigungsbarometer wird vom ifo Institut exklusiv für das *Handelsblatt* berechnet.